

Was ist Trichotillomanie?

Trichotillomanie ist der zwanghafte Drang, sich einzelne Haare oder ganze Haarbüschel auszureißen.

In den meisten Fällen sind die Kopfhare betroffen., aber auch Wimpern, Augenbrauen und sämtliche anderen Körperhaare können dem Zwang zum Opfer fallen.

Diese Impulskontrollstörung beginnt oft im Kindes- und frühen Jugendalter.

Die Ursachen sind individuell – aber als häufige Auslöser im Alltag sind vor allem innere Anspannung und Stress festzuhalten.

Wir, die Betroffenen, würden uns freuen, wenn diese Thematik ein Bestandteil der Friseur-Ausbildung wird, damit wir in Zukunft dem Haarschneiden angstfreier begegnen können.

Was ein Friseurbesuch für uns bedeutet:

Wir...

- schämen uns für unsere Krankheit
- haben Angst vor Ihrer Reaktion
- sind aufgeregt, unentspannt oder sogar verkrampft
- schieben Friseurbesuche oft lange vor uns her
- versuchen unsere Krankheit zu verheimlichen und kaschieren täglich die sichtbaren Symptome
- können nur sehr schwer über unser Problem sprechen
- wissen oft selbst nicht, wie wir damit umgehen sollen



Was wir uns von unserem Friseur wünschen:

- Einfühlungsvermögen
- Taktgefühl
- Diskretion gegenüber anderen Kunden und Mitarbeitern
- kein Aufdrängen von Gespräch und Fragen
- Erschaffen einer Wohlfühlsituation, z. B. geduldige Beratung
- kein Schamgefühl beim Anfassen unserer Haare
- Bereitschaft für nähere Informationen gegenüber Haarerkrankungen

Fazit: Wir suchen einen Friseur, dem wir vertrauen können und zu dem wir jederzeit gerne wiederkommen.

Helfen Sie uns dabei?

Häufige Fragen der Betroffenen:

1. Wachsen meine Haare nach?

- Zu 70 % wachsen Haare wieder nach, aber nur so lange es zu keiner Schädigung der Haarwurzel gekommen ist

2. Wie pflege ich meine strapazierten Haare am besten?

- Mit milden Shampoos, vorzugsweise Babyshampoo bzw. Shampoos, die Lanolin enthalten

3. Warum wachsen meine Haare weiß oder gekräuselt nach?

- Weil die Pigmentzellen verletzt sind (weiße Haare)
- Weil die Haarwurzel beschädigt ist (gekräuselte Haare)

4. Soll ich meine weißen Haare färben?

- Bei angegriffener Kopfhaut sollte nicht gefärbt werden, weil die Wirkstoffe der Farbe in den Blutkreislauf gelangen und damit den Körper schädigen können. Eine Haartönung ist empfehlenswerter.

5. Wie oft sollte ich zum Friseur gehen?

- Das ist ganz individuell und hängt vom eigenen Wohlbefinden ab.

6. Was kann ich bei einer entzündeten und juckenden Kopfhaut tun?

- In diesem Fall ist ein Besuch beim Hautarzt erforderlich. Dieser kann u.a. ein Trichogram erstellen.

7. Wie kann ich meine kahlen Stellen kaschieren?

- Durch einen guten Haarschnitt, Mützen, Tücher, Haarteile, Perücken oder Haarbänder

8. Welche Behandlungsmethoden gibt es bei Trichotillomanie?

- Verhaltenstherapie
- Medikamentöse Therapie (Psychopharmaka)

Literaturhinweise:

Krüger, Astrid. (2001):

Trichotillomanie - oder wenn Haare zum Zwang werden.
Books on Demand GmbH.

Peters, Antonia (Hrsg.), (Sept. 2008)

Trichotillomanie – Fragen und Antworten zum zwanghaften Haare ausreißen
ISBN: 978-3-89967-425-5, Pabst Science Publishers

Diesen Flyer finden Sie auch zum Download unter:

http://www.trichotillomanie.de/spez_ttm_flyer_f_friseur.htm

Copyright: Selbsthilfegruppe Hamburg, Mai 2008
Layout: Alessandra Padula



Weitere Auskünfte und schriftliche Informationen erhalten Sie bei der:

Info- und Beratungsstelle Trichotillomanie

- Antonia Peters -

Papenstraße 63 B

22089 Hamburg

Tel: 040/200 61 39

(Sprechzeiten: Mo.- Mi. 10-12 Uhr,

Mo. abends 18-22 Uhr)

Email: TrichoHH@t-online.de

www.trichotillomanie.de

www.trich.de

Trichotillomanie

Informationen für Friseure